

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**12.05. 16-17/17-18:00 Uhr Bettina Roth.**

**Bitte testen.**

### **Kirche:**

**Konzert am 13. Mai um 19:30 Uhr**

**Gottesdienst am Pfingstsonntag 5. Juni um 19:00 Uhr**  
in der Kirche. Bitte beachten Sie die Hinweise in den  
Andachten.

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in  
der Kirche in Dedesdorf.**

### **Friedensandachten in der Region Nord:**

**Mittwoch 11. Mai in St. Marien Kirche in Atens um  
19:00 Uhr.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

### **Jubilate**

**(08.05.2022-14.05.2022)**

**Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.**

**2. Korinther 5,17**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 66

- (1) Jauchzt Gott, alle Lande!
- (2) Lobsinget zur Ehre seines Namens;  
rühmet ihn herrlich.
- (3) Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!  
Deine Feinde müssen sich beugen  
vor deiner großen Macht.
- (4) Alles Land bete dich an und lobsinge dir,  
lobsinge deinem Namen.
- (5) Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist  
in seinem Tun an den Menschenkindern.
- (6) Er verwandelte das Meer in trockenes Land,  
sie gingen zu Fuß durch den Strom;  
dort wollen wir uns seiner freuen.

(7) Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,  
seine Augen schauen auf die Völker.  
Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

(8) Lobet, ihr Völker, unseren Gott,  
lasst seinen Ruhm weit erschallen,

(9) der unsere Seelen am Leben erhält  
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Jubilate und der 8. Mai)

Ein Lob auf die Schöpfung und der 8. Mai 1945 als Tag der  
Kapitulation Deutschlands, Ende des 2. Weltkriegs.

Wie bekommt man das zusammen? Ich bin schon die ganze  
Zeit am Rätseln, wie ich das zusammen bringen kann.

Da läuft mir Erich Kästner über den Weg, nicht unbedingt  
als bekennender Christ, auch nicht so aktiv, mehr ein  
Beobachter. Ich habe den Film noch vor Augen, in dem er  
am Rande dabei steht und zusehen muss, wie auch seine  
Bücher ins Feuer geworfen werden, um zu brennen.

Auch wenn Kästner in seinen Büchern durchaus Gott  
bemüht, um etwas Besonderes dazustellen, so bleibt er  
doch auf Distanz. Wirklicher Jubel über die Schöpfung bleibt  
ihm doch eher auf den Lippen kleben.

Erich Kästner hat zwar schon den Blick in die Natur, doch  
schreibt er eher über die Kinder, die gar nicht glücklich sind  
als Kinder und keinen Spaß haben, da die Welt im Krieg ist.  
Erich Kästner bekommt von den Nazis Berufsverbot und er  
flieht aus dem brennenden Berlin nach Tirol mit einigen  
anderen, die dasselbe Schicksal wie er teilten.

Bereits 1932 hatte Kästner ein Gedicht veröffentlicht, in  
dem stand geschrieben:

„Die Schöpfung ist vorbei. Grüß Gott. Viel Glück.“

Verbotene Worte damals. Kästner ging spazieren und man  
kann sich denken, wie viel Kraft es ihn kostet, zu  
unterscheiden zwischen dem, was ist und dem, was  
geschah und dem, was sein soll. Ob Gott das so wollte?  
Für seine eigentlich wunderschöne Schöpfung?  
Und nun? So viele Jahre später, nicht mehr nur noch ein  
Tag der Erinnerung an damals, erschreckende Bilder werden  
wieder wach und wir wissen nicht, was noch alles kommen  
wird. Krieg, Zerstörung, Leid. Menschen, die aufgrund eines  
sinnlosen Krieges sterben, diesmal werden keine Bücher  
verbrannt, diesmal wird anders Krieg geführt, mit Worten,  
mit schrecklichen Bildern, mit Ängsten und sie treffen uns  
ins Mark. Was tun? Was können wir für uns dem entgegen  
setzen, damit es uns nicht überrennt?

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Auch so ein kurzes  
Wort von Kästner, der es sicherlich in einem anderen  
Zusammenhang sah und doch denke ich, dass es wohl  
genau das ist. Gott sucht und macht immer den neuen  
Anfang, das ist die Osterfreude, die noch nachwirkt, das ist  
Auferstehung, an der wir jetzt schon teilhaben. Und mit  
dieser Freude, dieser Teilhabe können wir die Schöpfung  
loben und die Realität im Blick haben. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.